

Emmy Weber † (Zentralbibliothek Zürich)

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare =
Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses**

Band (Jahr): **23 (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

NEKROLOGE — NÉCROLOGIE

Emmy Weber † (Zentralbibliothek Zürich)

Am 21. Juni ist die Direktionssekretärin und Rechnungsführerin der Zentralbibliothek Zürich, Frl. Emmy Weber, im Alter von 47 Jahren nach längerem Krankenlager einem unerbittlichen Leiden erlegen. Die Verstorbene war, nach Absolvierung der Handelsabteilung der Höheren Töchterschule in Zürich und mehrjähriger Tätigkeit in einem grossen Londoner Geschäftshaus, im Jahre 1925 in den Dienst der Zentralbibliothek getreten. Rasches Erfassen der ihr gestellten Aufgaben, unermüdliche Hingabe an ihre verantwortungsvolle Arbeit — sie führte selbständig die umfangreiche Rechnung der Bibliothek — lebhaftes Interesse am Bibliothekbetrieb und nie versagende Freundlichkeit machten sie zur überaus geschätzten und unentbehrlichen Gehilfin und Mitarbeiterin Direktor Eschers und seines Amtsnachfolgers. Da sie die bei der Bibliothekleitung vorsprechenden Besuche zu empfangen hatte, war sie eine bei den Kollegen aus der ganzen Schweiz wohlbekannte und an den Bibliothekartagungen stets herzlich begrüßte Persönlichkeit.

Die hohen Charaktereigenschaften und beruflichen Fähigkeiten der Verstorbenen lassen uns die Lücke, die sie hinterlässt, sehr schmerzlich empfinden.

Bdt.

CHRONIK — CHRONIQUE

Basel. Schweizerisches Wirtschaftsarchiv. Das Schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel, das die Arbeit der Sammlung aller erreichbaren Dokumente und Druckschriften über die schweizerische Wirtschaft für die Interessenten des ganzen Landes leistet, kann in seinem 37. Rechenschaftsbericht auf ein aussergewöhnlich ergebnisreiches Berichtsjahr zurückblicken. Neben dem normalen Zugang ist ihm aus der statistischen Abteilung

des Schweizerischen *Bankvereins* und aus den von ihr übernommenen Beständen der ehemaligen Basler Handelsbank ein so umfangreiches Material übergeben worden, dass der Zuwachs für 1946 auf über 21 300 Bände und Broschüren (1945: 12 000) hinaufgeschnellt ist. Überdies wurden aus 16 Tageszeitungen und einigen Fachorganen gegen 18 000 Artikel ausgeschnitten und in die verschiedenen Sachabteilungen